

PRESSEINFORMATION

25. Jänner 2018

Erster Holzbau für die KAGES im patientennahen Bereich

Was ist das Ergebnis, wenn die KAGES als größter Bauherr und Holz als größter Arbeitgeber der Steiermark gemeinsame Sache machen? Das erste „Holzkrankenhaus“ der Steiermark. Im Zentrum des Geländes des LKH Graz Süd-West (Standort Süd) wurde kürzlich ein Holz-Pavillon eröffnet, der in wenigen Wochen seinen Betrieb aufnehmen wird.

Erstmals setzt die KAGES im patientennahen Bereich auf einen Holzbau. Auf dem Gelände des LKH Graz Süd-West (Standort Süd) wird der moderne hölzerne Pavillon für die nächsten 15 Jahre die unterschiedlichsten Stationen der Klinik beherbergen, deren Gebäude in der Zwischenzeit generalsaniert werden. „Jede Investition in die Infrastruktur bedeutet eine bessere Versorgung für die Steirerinnen und Steirer. Mit dem Holz-Pavillon als Ausweichstation wurde nicht nur ein attraktives Gebäude geschaffen, sondern ein überzeugendes und innovatives Konzept umgesetzt; Holz erlebt schließlich ein bautechnisches Revival“, betonte Landesrat Christopher **Drexler** bei der Eröffnung.

Architekt Simon Speigner (sps-architekten) hat den Entwurf von Irmfried Windbichler, der ursprünglich mit anderen Baumaterialien geplant war, in eine Holz-Modulbauweise umgeplant. „Hier ist ein neuer Weg beschritten worden. In dieser Form gibt es das noch nicht. Holz sorgt für ein wohnliches Ambiente im Krankenhausbau und ein angenehmes Raumklima durch atmungsaktive Wände. Als Material steht es dem Menschen einfach näher“, so **Speigner**.

Gesundes Raumklima

Eine besondere Herausforderung bei der Planung war es, die unterschiedlichsten Bedürfnisse der einzelnen Stationen zu berücksichtigen. Neben den vorrangigen Aspekten der Funktionalität waren die Nachhaltigkeit und das Schaffen einer gesunden Atmosphäre (für das Patientenwohl und für die Mitarbeiter) die vorrangigen Ziele – Gründe, die schließlich für die Ausführung in Holz sprachen. Auch im Innenausbau wurde großflächig auf den heimischen Rohstoff gesetzt. Holzwände und Holzböden schaffen in den hellen Räumen ein gesundes Raumklima. Aus zahlreichen Studien ist schließlich bekannt, dass Holz die Pulsfrequenz reduziert und für mehr Entspannung bei den Nutzern sorgt. Ein wichtiger Aspekt, der auch die Gesundung der psychisch erkrankten Klienten unterstützen soll.

„Pro:Holz hat bei uns quasi offene Türen ingerannt. Als größter Gesundheitsanbieter der Steiermark waren wir sehr interessiert und konnten das Pionier-Projekt in einem Bereich starten, wo es nicht um hochtechnisierte Medizin geht. An diesem Standort war es von den Voraussetzungen her leichter. Es ist der erste Krankenhausbau in Vollholzbauweise. So wurde eine Umgebung geschaffen, wo Emotionen und Gefühle Platz haben. Kommt man herein, riecht es nicht nach Krankenhaus, sondern wunderbar nach Holz. Die Atmosphäre kann als Unterstützung für das therapeutische Gespräch dienen“, erklärt Ernst **Fartek**, KAGES-Vorstand für Finanzen und Technik.

„Unsere Erwartung ist, dass hier keine typische Krankenhausatmosphäre entsteht, sondern der Baustoff Holz die spezielle therapeutische Atmosphäre und die Genesung während des Krankenhausaufenthaltes und darüber hinaus unterstützt. Oft steht die Therapie im Vordergrund und der Kontext wird weniger beachtet; hier im Haus versuchen wir beides zu berücksichtigen und dafür ist der Holz-Pavillon ein schönes Zeichen“, sagt Michael **Lehofer**, Ärztlicher Direktor des LKH Graz Süd-West, Standort Süd.

Betriebsdirektor Bernhard **Haas**: „Im medizinischen Umfeld haben wir natürlich besondere Auflagen, was Hygiene und Brandschutz betrifft. Aber wir hatten Lust auf die Herausforderung, wollten den natürlichen Baustoff Holz für die Gesundheit und das seelische Wohlbefinden nutzen und Lösungen finden. Das Projekt kann auf jeden Fall wegweisend sein.“

Schnelle Bauzeit

Großer Vorteil durch die gewählte Modulbauweise in Holz war die mit 6 Monaten extrem kurze Bauzeit sowie die leichte Versetzbarkeit. Der hohe Vorfertigungsgrad der Holzmodule hatte außerdem den zusätzlichen Effekt, dass der umgebende Krankenhausbetrieb kaum durch Lärm oder Staub beeinträchtigt war. Die Zimmer des Pavillons sind nach Nutzungsende wiederverwendbar und können an einen anderen Ort wieder aufgestellt werden. Wie ein „Baucontainer“ können die Räume bzw. Module abtransportiert und neu installiert werden.

Mit diesem Gebäude hat die Steirische Krankenhausgesellschaft einen Pionierbau errichtet, der dem Klimaschutz und der Stärkung der regionalen Wirtschaft dient und gleichzeitig eine gesundheitsfördernde Raumumgebung für die Patienten schafft. „Das moderne Bauwerk ist ein sichtbares Zeichen dafür, wie vielfältig Holz zum Einsatz kommen kann. Das könnte beispielgebend für den öffentlichen Bereich und speziell den medizinischen Bereich sein“, freut sich Franz **Titschenbacher**, Vorstand von pro:Holz Steiermark.

Allein in der Steiermark arbeiten 55.000 Menschen in der Holzwertschöpfungskette. Der Holzbau sorgt dafür, dass diese Arbeitsplätze nachhaltig gesichert werden. Durch das verwendete Holz wurden 795 Tonnen CO₂ gebunden und ein Vielfaches an CO₂ eingespart.

Eckdaten des Holz-Pavillon

Der Holzbau beherbergt knapp 1.500 m² für
18 Patientenzimmer für 36 Personen und ergänzende Aufenthaltsräume
4 Therapieräume und zusätzliche Räume für Verwaltung und Administration

670 m³ Holz für Bau und Innenausbau verwendet

1.000 m² Eichenparkett verlegt

1.200 m² Lärchenfassade montiert

Auch Holz- und Terrassenfenster wurden aus heimischem Holz gefertigt.

Das verbaute Brettsperholz wurde von der Firma Mayr Melnhof Holz geliefert. Ausgeführt wurde der Bau von Strobl Bau.

Bauherr: Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. (www.kages.at)

Bauherrenvertretung: KAGES-Services, Technisches Dienstleistungszentrum

Betreiber: Landeskrankenhaus Graz Süd-West

Entwurf: Irmfried Windbichler, Graz (www.windbichler-arch.com)

Planung: sps÷architekten zt gmbh, Thalgau (www.sps-architekten.com)

Generalunternehmer: Strobl Bau - Holzbau GmbH

>> [LINK zu den Pressefotos](#)

Rückfragehinweis und Pressefotos:

Mag. Doris Stiksl, MSc
proHolz Steiermark
Reininghausstraße 13a, 8020 Graz
Tel.: 0316 / 58 78 50 – 119
Mobil: 0664/160 04 05
stiksl@proholz-stmk.at



Pressefoto 1: ZM Johann Harrer (Geschäftsführender Gesellschafter Strobl Bau) Baron Franz Mayr-Melnhof (Obmann Stellvertreter proHolz Steiermark), Arch. DI Simon Speigner (Geschäftsführer sps÷Architekten), v.l. ©Lunghammer



Pressefoto 2: Ernst Fartek (Vorstand für Finanzen und Technik KAGES), Univ Prof. Michael Lehhofer (Ärztlicher Direktor), Landesrat Christopher Drexler, Franz Titschenbacher (Vorstand pro:Holz Steiermark) und Bernhard Haas (Betriebsdirektor), v.l. ©Lunghammer



Pressefoto 3: Der Pionier-Pavillon aus Holz auf dem Gelände des LKH Graz Süd-West Standort Süd ©Paul Ott



Pressefoto 4: Der Pionier-Pavillon aus Holz auf dem Gelände des LKH Graz Süd-West Standort Süd
©Paul Ott



Pressefoto 5: Der Pionier-Pavillon aus Holz auf dem Gelände des LKH Graz Süd-West Standort Süd
©Paul Ott